

Februar 2003  
Nr. 126

# die brille

Bürgerzeitung  
für Bredenbek und  
Umgebung



Liebe Bredenbekerinnen,  
liebe Bredenbeker,  
gerade las ich, was ich zur letzten  
Kommunalwahl geschrieben habe.  
Vieles ist heute genauso aktuell wie  
damals. Auf einiges möchte ich noch  
einmal eingehen. Über anderes wie  
z.B. die vielen Stunden in den Aus-  
schüssen und der Gemeindevertre-  
tung wurde in den letzten Jahren aus-  
führlich in der **brille** informiert.

Die vergangene Legislaturperiode war  
die erste mit 5 Jahren, eine lange Zeit.  
Aber wir haben auch viel in dieser Zeit  
erreicht. Wir, damit meine ich die  
gesamte Gemeindevertretung, denn in  
der Kommunalverfassung gibt es  
keine Opposition wie es manchmal  
in der Tagespresse falsch darge-  
stellt wird. Alle gewählten Gemein-  
devertreter und -vertreterinnen arbei-  
ten in den Ausschüssen und der Vertre-  
tung gemeinsam zum Wohle der ge-  
samten Gemeinde. Deshalb wird meis-  
tens auch einstimmig entschieden und  
nichts, wie oft im Bundestag, mit Fens-  
terreden und Selbstdarstellung zerredet.  
Die Vorarbeit der Beschlüsse findet in  
den Fachausschüssen statt. Hier  
kommt den Ausschussvorsitzenden  
eine besondere Aufgabe und Verant-  
wortung zu. Sie müssen sich mit viel  
Sachverstand die Informationen besor-  
gen und Beschlüsse vorbereiten. Der  
Bürgermeister hilft dabei, aber es  
kommt auf die Teamarbeit an. Nur ein  
gutes Team kann durch gute Zusam-  
menarbeit gute Leistung bringen; dies  
haben die vier Ausschüsse unter der

*Fortsetzung auf Seite 3*

## Inhalt

- 1 Bericht des Bürgermeisters
- 2 Tante Frieda
- 5 Bredenbeker Jugendtreff
- 7 AWO-Nachrichten  
*Ferienfahrten*  
*In eigener Sache*
- 10 SPD-Direkt-Kandidaten
- 12 SPD-Listen-Kandidaten
- 13 Was sich so tut
- 18 Schulchronik – 1880
- 19 Termine
- 20 Impressum

# Aufgespießt



Frieda un Johann sitt un leest Zeitung. „Mensch, nix as Mord un Dootschlag in de Welt“, meent Johann. „Man goot, dat wi in Bredenbek leven – hier ist de Welt noch in Ordnung – na ja ober meest.“

„Nu werd man ni sentimental, Johann, dat klingt jo so, as ob wi hier in Bredenbek am End vun de Welt leevt,“ schüttelt Frieda ehr'n Kopp.

„Na ja, ich meen ja bloß, dat ick froh bin, dat wi hier in uns' Dorf wohnt und ni in de Stadt, wo all düsse Sooken passeern.“

„Jo Johann, dor geev ick Di recht – ick bin ook froh, dat wi hier leven,“ seggt Frieda.

„Trotzdem heff ick gestern bi't Inköpen twee utwussene Meckerbüddel hört – ohauhauha ,wat heff de sick opregt, dat in Bredenbek dü't ni klappt und dat ni geht un un un“, seggt Johann.

Dor froogt Frieda „Tja, wat harr'n de denn to meckern?“

Johann schüttelt sien Kopp: „De wullt, dat de Gemeen ook den Schnee op de Gehwege vor ehrn Huus wegschüppt. Se betohlt jo Stüern un denn wär dat wohl dat mindeste. Un denn hebbt se sick ook doröber opregt, dat allns düerer ward.“

„Na“, meent Frieda „dat weern ja woll twee Experten. De mütt noch lernen, wat das heet: wat will ick un wat geht.“

„Wie meenst Du dat denn nu?“, frogt he.

„Is bannig simpel: wenn de beeden wüllt, dat de Gemeen überall den Schnee wegmookt, mutt dat ook betohlt war'n. Dat Geld mutt man hemm, enerwegens wegnehm oder Schulden mooken.“

„Wat“ frogt Johann „Schulden för

Schnee schüppen?

Nee - dor lot de beeden man fix sülben schüffeln“.

„Dat find ick ook“, meent Frieda, „Ick bin froh, dat de Gemeen mit ehr'n dünnen Geldbüddel noch Geld vun

Kreis un vun dat Land insacken kunnt.“

„Extra Geld insacken? Wie geht dat?

„Dat nennt sick up fiendüütsch Ko-finanzierung“, seggt Frieda. „Dat geht so: de Gemeen betohlt de halven Kosten und de annere Hälfte gifft de Bund oder dat Land to. För Schneeschüppen gifft dat ober keenen eenen Euro.“

„Ach so geht dat“ freit sick Johann.

„Jo, so geht dat“ meent Frieda „Wenn de Gemeen die Toschüsse ni rinholt harr, hätt' wi in Bredenbek keene Abwoter-entsorgung, keen Drinkwoternetz und keen Kindergoorn. Dat weer doppelt so düür oder gor nicht buut wor'n.“

„Nu is mi ook kloor, wat du mit „wat man will un wat geht“ meenst, seggt Johann.

„Dat hett jo ook lang noog duert“ meent Frieda: „Ick finde, uns Bredenbek hett sick in de letzten Jahr bannig fien rutmookt – uns' Dörp is lebenswert un – ook mit so'n poor Nörgelköppe – liebenswert. Dat segg ick di. Ober Schnee schüppen bi de eegene Dör, dat mutt nu jeedeen sülben mooken – dat is sund un dorbi kümmt so'n Nörgelpott viel-licht op'n poor bruukbore Gedanken“, meent Tante Frieda ut Bredenbek.

## Fortsetzung von Seite 1

Leitung der Vorsitzenden in den letzten Jahren bewiesen: Ohne Teamgeist hätten wir nicht soviel für Bredenbek erreicht.

Es begann vor 5 Jahren im Juni 1998 mit der Planung und dem Bau des Walcott Weges. Schnell musste eine Entscheidung für die Ansiedlung des **Briefverteilzentrums der Post** getroffen werden. In Zusammenarbeit mit einer ortsansässigen Firma und der Deutschen Post wurde ein Plan entwickelt, ein Beschluss gefasst, ein Ing.-Büro beauftragt und alles bis zum Jahresende 1998 umgesetzt.

Auch unser **Dorffest** zum 70jährigen Bestehen der politischen Gemeinde im August 1998 konnte nur durch die Zusammenarbeit im gemeinsamen Festausschuss unter der Federführung des des Feuerwehr-Festausschusses gelingen. In den Medien fand unser Dorffest und damit unser Bredenbek durch die Verleihung der Ehrenbürgerwürde an „unseren amerikanischen Fernsehstar“ Hans Jörg Gudegast/Eric Braeden weite Beachtung und Anerkennung.

Über 50 Nachfahren schl.-holst. Auswanderer kamen aus der Umgebung unserer Partnergemeinde Walcott/ Iowa zum ersten Mal nach Schleswig-Holstein und waren von der Gastfreundschaft der Bredenbeker begeistert.

Parallel zur Gründung der Krabbelgruppe entwickelte sich die Planung eines eigenen **Kindergartens**. Bisher mussten die Eltern ihre Kinder in die Kindergärten nach Bovenau oder in andere Nachbarorte fahren. Am 1. Dezember 1999 war es soweit, der lang ersehnte Kindergarten konnte mit 2 Gruppen in Betrieb gehen. Schneller

als erwartet musste erweitert werden. Der „Zuwachs“ an Kindern überraschte alle und so beschloss die Gemeindevertretung schon im Jahr 2000 die Erweiterung um 2 Räume. Seit Juni 2001 ist diese Erweiterung mit einer 3. Gruppe belegt und es wird sicher nicht mehr lange dauern bis sich in dem 4. Gruppenraum Kinder tummeln. Schon damals war ein Kindergartenverbund Bredenbek-Bovenau geplant, leider wurde dieser kurz vor der Gründung von Bovenauer Seite abgelehnt. Jetzt wurde er durch den Bovenauer Bürgermeister wieder angeregt. Hoffentlich ist dies nach der Wahl nicht vergessen und wir können ihn auf die gesamte Jugendarbeit ausdehnen.

Nachdem die **seniorengerechten Wohnungen** in der Poststraße fertig waren, wurden sie zunächst nur sehr zögerlich angenommen. Seit einiger Zeit ist der Komplex ausgebucht; es besteht schon ein neuer Bedarf nach weiteren sechs Wohnungen. Die Telekom hat im November die Zusage gegeben, das Gelände zu verkaufen. Nach Auskunft der Fa. Böttcherhaus soll noch in dieser Woche der Bauantrag gestellt und bei optimalem Verlauf die Wohnungen zum Jahresende bezugsfertig werden.

Viele **Neubauten** entstanden in den letzten Jahren in den neuen Bredenbeker Baugebieten. Dadurch konnten viele Familien preisgünstig in Bredenbek ein Grundstück erwerben und ihr Haus errichten. Die Gemeinde hat all diese Baugebiete selbst ausgewiesen, überplant und erschließen lassen. Dadurch konnten die Kosten niedrig

gehalten werden, denn die Arbeit fand ehrenamtlich in den Ausschüssen und der Gemeindevertretung statt. Andere Gemeinde übergaben solche Flächen an Erschließungsträger, hatten keine weitere Arbeit damit und die Baulandpreise waren erheblich höher. Dies wollten wir in Bredenbek nicht! Wir freuen uns mit unseren Neu-Bredenbeker und hoffen, dass sie sich alle bei uns wohlfühlen.

Weitere Neubaugebiete kann es aber erst wieder geben, wenn es die Infrastruktur zulässt und die Gemeindevertretung zustimmt. Auf absehbare Zeit sind Kindergarten und Schule voll ausgelastet und das ist gut so.

Mit den Neubaugebieten kam auch immer die Frage auf, woher bekommen wir Trinkwasser. Immer wieder musste neu gebohrt und neue Trinkwasseraufbereitungen gebaut wer-

den. Bei den älteren Grundstück gab es beinahe nur Einzelbrunnen, die immer wieder mit viel Geld verbessert werden mussten. Dies hat jetzt ein Ende: Für den gesamten Dorfkernbereich steht eine neue **Trinkwasserversorgung** bereit. Jeder, der möchte, kann sich anschließen, keiner wird gezwungen. Diese Freiwilligkeit kommt hervorragend an. Bis auf wenige Einzelversorger haben sich fast alle angeschlossen und auch für die beiden letzten privaten Trinkwasserversorgungen hat die Gemeinde alles vorbereitet. Wenn sie möchten, können sie sofort umschließen. Die Trinkwasserleitung liegt bereit. Diese neue Trinkwasserversorgung wäre sicher nicht so schnell gekom-



## **Täglich frische Eier aus Freilandhaltung**

Unsere Hühner fühlen sich wohl. Sie können sich frei entscheiden, ob sie den Tag auf der Wiese verbringen oder sich im Stall aufhalten.

Die artgerechte Haltung sowie die Fütterung mit einem Körnermischfutter ohne antibiotische Zusätze und ohne Körpermehle garantieren wohl schmeckende, gesunde Eier.

**Auf Ihren / Euren Besuch freuen sich  
Holger und Frauke Krey aus Bredenbek**

Wakendorfer Weg 1, Telefon 04334/934

men, wenn nicht das **Interkommunale Gewerbegebiet** erschlossen worden wäre. Auch hier hätte eine neue Trinkwasserversorgung mit Bohrbrunnen errichtet werden müssen. So entstand eine typische „Win-Win“-Gemeinschaft; jeder hat gespart und jeder hat dazu gewonnen. Die Gemeinde bekam einen Zuschuss von der Wirtschaftsförderung und diese musste keine Trinkwasserversorgung bauen. Die Gemeinde liefert das Trinkwasser und bekam für die Sanierung der vorhandenen Einzelanlagen einen Zuschuss vom Land. Die Wirtschaftsförderung bekam für die Erschließung des Interk. Gewerbegebietes einen EU-Zuschuss und einen Zuschuss vom Land. So flossen mehrere Mio. Euro für eine verbesserte Infrastruktur in die Gemeinde

zum Wohle aller: So preiswert wie in Bredenbek gibt es fast nirgendwo so gutes Trinkwasser!

Wir haben in den letzten Jahren gemeinsam viel erreicht und auch in den nächsten Jahren gibt es genug zu tun. Es hat mir viel Spaß gemacht, mit einem so guten Team für die Gemeinde arbeiten zu dürfen. Wenn es Ihnen auch gefallen hat, geben Sie dem Team der SPD Ihre 6 Stimmen und ich verspreche Ihnen, dass wir uns alle gemeinsam weiterhin genauso für alle in Bredenbek einsetzen werden.

Gehen Sie bitte zur Wahl, machen Sie bitte von Ihrem **Stimmrecht** Gebrauch. Die nächste Wahl für eine Gemeindevertretung ist erst wieder im Mai 2008.

Ihr und Euer



## Bredenbeker Jugendtreff

Nach dem 2. Besuch des Streetworkers, der für die Jugendlichen geplant war, stand fest: wir wollen etwas gemeinsam mit und für die Jugendlichen erreichen. Um nicht die Gemeinde mit den Kosten allein zu belasten, haben wir an eine Sammlung gedacht. Wir werden in der nächsten Woche mehr Details und über die weitere Entwicklung berichten. Nachstehend ein Auszug aus einem offenen Brief der Jugendlichen: *Wir Bredenbeker Jugendlichen haben uns überlegt, eine Art Jugendtreff in Bredenbek haben zu wollen. ... Als Unterstützung bräuchten wir einen Streetworker. Dafür wollen wir Geld sammeln oder eine Veranstaltung organisieren, um das Geld davon für den Jugendtreff/Streetworker*

*zu nutzen.*

*Da wir Jugendlichen außer dem SSV nichts hier im Ort machen können benötigen wir die Unterstützung der Gemeinde,...*

*Gleichzeitig rufen wir hiermit natürlich alle Jugendlichen, Jungen und Mädchen, auf, mit uns Möglichkeiten zu erarbeiten und hoffen auch auf Unterstützung der Erwachsenen (auch von denen, deren Kinder erst in ein paar Jahren zu den Jugendlichen gehören).*

*Mit freundlichen Grüßen: Lars Gamm, Birger Bienefeld, Jörn Schütt, Dennis Pahlke, Kevin Dietz, Malte Wagner, Philipp Zubke, Niels Bienefeld, Murat Saribas und die anderen Jugendlichen.*



## PHYSIOTHERAPIE IN BREDENBEK

Erna Meckelnburg  
Poststraße 4  
Tel. 0 43 34 - 18 98 90

*Es gibt viele Anlässe, zu denen Sie mit einem  
Geschenkgutschein über Massagen eine besondere Freude  
bereiten. Wir halten eine Auswahl verschiedener  
Gutscheine für Sie bereit*

*Ihr Team der Praxis  
Erna Meckelnburg*

Operieren  
wollen wir Sie nicht,  
aber pflegen  
möchten wir Sie gerne –



*in Ihrer vertrauten Umgebung*

Alle  
Kassen

Poststraße 4  
24796 Bredenbek

Tel. (0 43 34) 18 90 25  
Fax (0 43 34) 18 90 47

# AWO-Nachrichten

## Ferien mit dem Kreisjugendwerk

Auch in diesem Jahr bietet die Arbeiterwohlfahrt wieder Ferienfahrten für Kinder und Jugendliche an:

### Ferienstimmung in Mueß (bei Schwerin)

Traditionell geht es dieses Jahr wieder an den Stadtrand von Schwerin. Untergebracht sind wir in 6 Blockhütten und einem Haupthaus. Minigolfanlage und Lagerfeuerstätte auf dem Platz.

8-12 Jahre – 19.7. - 2.8.2003

Preis: 355,- Euro (ohne Taschengeld)

### Zelten auf Föhr

Das riesige Zeltlager liegt in Nieblum und bietet jede Menge Platz für sportliche Aktivitäten. Vom Zeltplatz aus kann man z.B. Inliner fahren.

11-14 Jahre – 7.7. - 21.7.2003

Preis: 340,- Euro (ohne Taschengeld)

### Bredbro in Dänemark

Bredbro liegt nördlich von Tondern. Das Freigelände lädt zu Fußball- und Geländespielen ein. In Tondern befindet sich ein Schwimmbad. Bei gutem Wetter fahren wir an den nahe gelegenen Nordseestrand.

6-10 Jahre – 5.7. - 19.7.2003

Preis: 355,- Euro (ohne Taschengeld)

### Burg Lohra

Die Unterkunft stammt aus dem 11. Jahrhundert, steht auf einer Kuppel

im südwestlichen Vorharz und wird von einem Burgtor, einer Kapelle, einer Burgmauer und einem Burgportal geschmückt. Einmal Burgherr und Burgfräulein sein ...

8 - 14 Jahre – 29.6. - 13.7.2003

Preis: 369,- Euro (ohne Taschengeld)

Nähere Informationen beim Kreisjugendwerk Rendsburg-Eckernförde, Tel. 04331/436843 oder bei

Lisa Brandenburg, Tel. 04334/189660

## In eigener Sache:

Für die Fahrt nach Bornholm muss 459,- EUR gezahlt werden. Das Geld sollte drei Wochen vor Reiseantritt auf dem Konto sein. Durch Umbuchungeneiniger Teilnehmer sind sowohl für die Mai- als auch für die Juni-Fahrt noch wenige Plätze frei. Mehr Informationen, Konto-Nr. etc. folgen in der nächsten Ausgabe.

Offensichtlich besteht bei einigen Mitbürgern Unklarheit über die Kompetenz des AWO-Ortsvereins. Deshalb: der Ortsverein und sein Vorstand haben keinerlei Befugnis irgendwelche Entscheidungen für oder im Kindergarten zu treffen.





# Förde Bedachung Nord



**Möller & Frank GbR**  
**Dachdecker-Meisterbetrieb**

Ihre Dachdeckerei für den Bereich Westensee

## Ihr richtiger Partner für:

-  Dachdeckerei
-  Flachdachbau
-  Dachklempnerei
-  Fassadenbau
-  Zimmerei
-  Dachfenstereinbau
-  Schieferarbeiten

## Sven Möller • Dachdeckermeister

OT Schönhagen • 24259 Westensee • Tel. 0 43 34/18 37 81 • Fax 0 43 34/18 37 82



## HAARmonie

*„unser Friseur“*

Susanne Hinz  
Poststraße 4 - 24796 Bredenbek

**Tel. 0 43 34 / 18 98 83**

Anmelden erspart dem Friseur  
STRESS und Ihnen ZEIT!

Reinigungs-Service



Ihr Fachmann  
in Sachen  
Sauberkeit

Raiffeisenstraße 14  
24796 Bredenbek  
Tel. (0 43 34) 5 95

**Teppichreinigung**  
**Glasreinigung**  
**Gebäudereinigung**  
**Büroreinigung**





**SPD Bredenk**

**Wahlkreis: Bredenk**

**6 Stimmen**

Nicht mehr als 6 Stimmen beliebig verteilen!  
sonst ist der Stimmzettel **ungültig!**

In dieser Spalte ankreuzen

1

Sozialdemokratische Partei Deutschland **SPD**

**M U S T E R**

a) <b>Hamann, Hans-Werner</b> Dipl.-Ingenieur Bredenk Raiffeisenstraße 11	<input checked="" type="checkbox"/>
b) <b>Düsterloh, J. Ingrid</b> Medienberaterin Bredenk Poststraße 4	<input checked="" type="checkbox"/>
c) <b>Wagner, Uwe</b> Konstrukteur Bredenk Katzheide 18	<input checked="" type="checkbox"/>
d) <b>Hamann, Ingrid</b> Industriekauffrau Bredenk Raiffeisenstraße 11	<input checked="" type="checkbox"/>
e) <b>Dr. Brouer, Bartelt</b> Dr. Dipl.-Ing. agr. Bredenk Rosenstraße 11	<input checked="" type="checkbox"/>
f) <b>Kaempfe, Renate</b> Beamtin Bredenk Rolfshörner Weg 34	<input checked="" type="checkbox"/>
g) <b>Brinmann, Rainer</b>	<input checked="" type="checkbox"/>

Mit uns für eine l(i)ebenswerte Gemeinde

# Mit uns für eine l(i)eb



## Hans-Werner Hamann

Raiffeisenstraße 11, Tel. 188777, ha-wehamann@t-online.de  
wohnt seit '78 in Bredenbek und ist seit 1980 für die Gemeinde ehrenamtlich tätig. '94 wurde H.-W. Hamann zum Bürgermeister gewählt und zeichnet verantwortlich für B- und F-Pläne, den Landschaftsplan, die LSE, den Bau der Seniorenwohnanlage, der Gewerbeansiedlung am Walcott Weg, den Bau des Kindergartens, der Trinkwasserversorgung sowie der Schaffung des Interkommunalen Gewerbegebietes. Er hat die Partnerschaft zu Brandshagen ausgestaltet, die zu Walcott mitbegründet und die daraus entstehende Deutsch-Amerikanische Plattdeutschkonferenz hauptverantwortlich organisiert. Ein Teil der Dorf-Chronik wurde von ihm geschrieben. Er ist passives Mitglied in der Feuerwehr, Mitglied im SSV, DRK und in der AWO.  
'98 wurde er einstimmig zum Amtsvorsteher des Amtes Achterwehr gewählt.



## Annelie Düsterloh

Poststraße 4, Tel. 189128, annelie.duesterloh@t-online.de  
lebt seit 1984 in Bredenbek. Seit 1990 ist sie erst als bürgerliches Mitglied, dann ab 1994 als Gemeindevertreterin tätig.  
Nach der Wahl 1998 kam der Vorsitz im Sozialausschuss dazu. Damit ist sie kraft Amtes Mitglied im Kindergartenkuratorium und -beirat ebenso wie im Schleswig-Holsteinischen Heimatbund. Seit 2000 ist sie Stellvertretende Bürgermeisterin. Im Jahr 2002 arbeitete sie mit bei der Organisation zur Plattdeutschkonferenz mit und beschäftigt sich mit der Erstellung der Dorfchronik. Sie ist passives Mitglied in der Feuerwehr, Mitglied im SSV und in der AWO; innerhalb der SPD ist sie verantwortlich für die „brille“.  
Ihr Ziel für die nächsten Jahre ist es, für alle das Dorf noch l(i)ebenswerter zu machen.



## Uwe Wagner

Katzheide 18, Tel. 507, Fax 501, wagner@uw-bredenbek.de  
war seit 1986 als bürgerliches Mitglied im Bauausschuss und im Ausschuss Jugend, Schule und Kultur; seit 1988 als Gemeindevertreter im gleichen Ausschuss; bis 1990 als stellv. Vorsitzender im Umweltausschuss. Ab 1990 Schriftführer im Bauausschuss; 1994 übernahm er dort den Vorsitz, blieb aber auch dem Kultur- und Sozialausschuss treu. Seit 1998 ist er als Vorsitzender des Bauausschusses mit verantwortlich für die Schaffung neuer Baugebiete für Wohn- und Gewerbebebauung. Er hat ein Kataster für Straßen und Wege erstellt um die jährliche Pflege und Instandhaltung zu sichern. Neben seinem Schwerpunkt, dem Bauausschuss, liegt ihm besonders das Wohl des SSV Bredenbek am Herzen.  
Uwe Wagner organisiert alljährlich den traditionellen SPD-Preisskat.

# liebenswerte Gemeinde



## Ingrid Hamann

Raiffeisenstraße 11, Tel. 188778, [Hamann.Ingrid@t-online.de](mailto:Hamann.Ingrid@t-online.de)  
lebt seit 1977 in Bredenbek und hat von Anfang an aktiv am Dorfleben teilgenommen. Z.B. war sie Mitbegründerin der Badmintonsparte und ein paar Jahre Leiterin der Sparte sowie Mitglied im Festausschuss des SSV.  
Ab 1983 arbeitet sie in der Kommunalpolitik, seit 1986 als Gemeindevertreterin. Ihr Schwerpunkt liegt im Jugend- und Sozialbereich, deshalb arbeitet sie auch in den entsprechenden Ausschüssen und ist Mitglied im DRK- und im AWO-Ortsverein, wo sie an drei Nachmittagen im Jahr eine Bingoveranstaltung leitet.  
Seit 1998 ist sie Vorsitzende im Finanzausschuss.  
Die verbleibende Freizeit nutzt Ingrid Hamann gern zum Spaziergang mit dem Hund, zum Lesen und zum Kochen für Familie und Freunde.



## Dr. Bartelt Brouer

Rosenstraße 11, Tel. 1303, [bart.brouer@t-online.de](mailto:bart.brouer@t-online.de)  
wohnt mit seiner Familie seit '93 hier. Nach landw. Lehre, Studium und Promotion ist er in der Ministerialverwaltung tätig. Hobbymäßig arbeitet er als Heimwerker und im Garten. Auch joggt er viel in und um Bredenbek.  
Er ist seit '98 bürgerl. Mitglied und seit '99 Schriftführer im Bauausschuss; '99 wurde er Gemeindevertreter. Er ist passives Mitglied in der Feuerwehr, im SSV und in der AWO, wo er die Bingonachmittage mitgestaltet. Der Verkauf der Nistkästen und die daraus erfolgte Spende an die Jugendfeuerwehr ging auf seine Initiative zurück. In der SPD ist er Ortsvereins- und Fraktionsvorsitzender.  
Besonders wichtig ist ihm, dass der Kindergarten und die (Betreute) Grundschule eine stabile finanzielle und sachgerechte Ausstattung erhalten, um für alle Familien weiterhin attraktiv zu bleiben.



## Renate Kaempfe

Rolfshörner Weg 34, Tel. 189095, [kaempfebredenbek@t-online.de](mailto:kaempfebredenbek@t-online.de)  
wohnt seit '91 in Bredenbek. Der Gemeindevertretung gehört sie seit '98 an, arbeitet im Umwelt-/Sozialausschuss mit und ist Mitglied im Schulverband.  
Seit der Gründung des Fördervereins der Grundschule ist sie dessen Vorsitzende. Über den Verein werden viele „Extras“ der Schule finanziert.  
Die Bredenbeker Familien in allen Gremien, Ausschüssen und Verbänden einzubeziehen, um gemeinsam aktiv das Leben in der Gemeinde zu gestalten, liegt ihr sehr am Herzen.  
Um das alles auch finanzieren zu können, sind Kenntnisse im Haushalt der Gemeinde nötig. Hier liegt ihrer Meinung der Schlüssel zu einer erfolgreichen Politik: die Pläne langfristig, bedarfsgerecht und mit Bürgerbeteiligung auf den Weg bringen. In diesem Sinne: Gemeinsam für eine liebenswerte Gemeinde.

# Für eine l(i)ebenswerte Gemeinde



Dieter Tetzner



Andrea Gellert



Olaf Decke



Sandra Liedtke



Ernst-Jürgen Krey



Angelika Kunze



Jens Lablack



Petra Körber



Bernd Schmidt



Karin Willumeit



Helmut Uhrig



Antje Wagner

## was sich so tut . . .

- ❑ Der Jahresabschluss ergab einen besseren Haushalt als geplant. Eine Verbesserung um 113.939,77 EUR erfolgte durch eine sparsame Haushaltsführung. Geplant war eine Rücklagenentnahme von 170.000 EUR, benötigt wurden nur 56.060,23 EUR. Der Stand der Rücklage betrug zum 31.12. genau 216.449,50 EUR.
- ❑ Am 23. Januar fand ein Ortstermin zu verkehrsregelnden Maßnahmen an der K 67 (Autobahnbrücke, Einfahrt zum neuen Gewerbegebiet) statt. Unserem Wunsch nach einer durchgehenden Reduzierung der Geschwindigkeit auf 50 km/h vom Ortsausgang über die Autobahnbrücke bis an die Einfahrt zum Gewerbegebiet wurde nicht entsprochen; es wurde sogar die 50 km/h auf der Brücke aufgehoben. Nun darf durchgehend 70 km/h gefahren werden. Bei der Beschilderung konnten wir einen Erfolg erzielen: An beiden Autobahnausfahrten werden Richtungsschilder für „Kronsburg“ und zum „Gewerbegebiet“ aufgestellt. Das Hinweisschild „Kronsburg-Bahnhof“ wird entfernt.
- ❑ In der Nacht vom 19./20. Januar wurde (wieder einmal) im Feuerwehrhaus eingebrochen. Der Gesamtschaden beläuft sich auf ca. 4.000 EUR, gestohlen wurde nichts – es ist dort nichts zu holen. Der größte Schaden entstand an den aufgebrochenen Innentüren, die zum zweiten Mal innerhalb eines Jahres ersetzt werden müssen. Damit zukünftig diese Art der Schäden nicht mehr auftritt, sollen die Innentüren nicht mehr verschlossen werden. Es wurden hinreichend Fingerabdrücke gefunden und durch die Kripo aufgenommen wurden, so dass wir auf die Ermittlung der Täter hoffen können.
- ❑ Der B-Plan Nr. 4 „Gewerbegebiet Mühlenweg – Walcott Weg“ ist rechtskräftig. Nach mehreren Umplanungen wg. Einsprüchen von verschiedenen Seiten konnte jetzt nach fast 13 Jahren ein Schlussstrich gezogen werden.
- ❑ Auch der B-Plan-Nr. 10 „Wakendorfer Weg/Rosenstraße“ ist seit dem 5. Februar rechtskräftig. Die Grundstücksverhandlungen sind schon angelaufen. Dort ist nun bald mit ersten Bautätigkeiten zu rechnen.
- ❑ Der Wasser- und Bodenverband hat auf der Trasse der verrohrten Bek Baumpflanzungen sowie eine Überbauung mit einer Garage festgestellt. Die Gemeinde wurde aufgefordert, die Grundstückseigentümer anzuschreiben um die Bepflanzungen entfernen zu lassen. Die Garage kann vorerst stehen bleiben, muss aber bei Bedarf entfernt werden. Das Amt wird die Betroffenen anschreiben.
- ❑ Die Straßenbeleuchtung in Kronsburg-Glinde ist fertiggestellt. Auf Wunsch der Anlieger wurden einige Lampen-Standorte leicht verändert. Insg. sind dort 10 Lampen in Betrieb.



**Schiffs- und  
Dockreinigung  
Korrosionsschutz  
Sand- und  
Glasperlenstrahlen  
Beschichtungen von  
Objekten aller Art –  
auch kleine Teile**

**ship clean**

Katzheide 35  
24796 Bredenbek  
Tel. 0 43 34-18 21 03  
Fax 0 43 34-18 21 04



Meisterbetrieb

VdS anerk. Systemkomponenten

Elektroinstallationen  
Einbruchmeldeanlagen  
Hausgeräte  
Telefonanlagen  
Neubauabnahmen

Rolfshörner Weg 57  
24796 Bredenbek  
Telefon 0 43 34 / 18 96 68  
Telefax 0 43 34 / 18 96 67

- ❑ Die Arbeiten der Trinkwasserversorgung gehen auf Grund des Winterwetters nur sehr schleppend voran. Die Rohrleitung durch den Wanderweg nach Kronsfelde und über die Obstbaumwiese „An der Ziegelei“ ist fertiggestellt, nur das letzte Stück zum Rolfshörner Weg fehlt noch. Sobald der Frost vorüber ist wird dort weitergebaut und die beiden letzten Wasserwerke umgeschlossen. Gleiches gilt auch für die Restarbeiten am Wasserwerk. Die Anfüllarbeiten am Wasserbehälter wurden begonnen, mussten wegen des Frostes aber unterbrochen werden. Auch hier wird, sobald das Wetter es erlaubt, weitergearbeitet: Der Auffahrtsbereich gepflastert und im Frühjahr alles rund um den Behälter bepflanzt, damit dieser eingegrünt ist.
- ❑ Die erste Komplettanalyse des Trinkwassers wurde am 30.01. vorgenommen. Aufgrund der großen Nachfrage wurden die Werte in einer Wurfsendung an alle Haushalte verteilt. Um Kosten zu sparen, wurde gleichzeitig zum Dorfputz geladen.
- ❑ Der Dorfputz/Frühjahrsputz wurde

in der Umweltausschusssitzung am 6.2. beschlossen. Treffpunkt ist am 22. März um 9 Uhr am Feuerwehrhaus. Zum Abschluss gibt es Erbsensuppe und für unsere Kleinen sicher auch wieder ein paar Süßigkeiten.

- ❑ Auf gleicher Sitzung wurde auf Antrag der Feuerwehr beschlossen, die Tannen neben dem Feuerwehrhaus zu entfernen. Die Feuerwehr möchte dort eine Übungsfläche mit Rasen einrichten. Da die Fläche kleiner als 1.000 m<sup>2</sup> ist, bestehen keine Bedenken. Die Arbeiten will die Feuerwehr in einem Arbeitseinsatz bis zum 15. März durchgeführt haben. Zur Bek soll ein Schutzstreifen aus standortgerechten Hölzern erhalten bleiben.
- ❑ Der Festausschuss zur Planung des Dorffestes traf sich am 23.01. zum ersten Mal. Nächster Termin: 20.02. Gasthof Krey. Die Federführung hat der Festausschuss der Freiwilligen Feuerwehr Bredenbek. Der Termin für das Dorffest: 16. August 2003.
- ❑ Die Einwohnerzahl der Gemeinde betrug am 3.2.2003 genau 1.428, mit Hauptsitz waren 1.353 gemeldet, davon 697 Frauen und 656 Männer.



**Ranzeler**  
für Party, Vip, Messe...

**Zeltverleih**

**Rainer Gripp**  
Ranzeler Weg 32  
24242 Felde

**Tel./Fax: 04334 322**  
**Funk: 0172 4526424**

# 4 Familien

teilen sich



Nutzen Sie  
die Chance auf

## 80 kg Rindfleisch

direkt vom Erzeuger

**Hans-Joachim und  
Kirsten Martens**

24796 Bredenbek-Kronsburg  
Telefon 0 43 34 / 215



Vollholzmöbel, Küchen, Wohnmöbel,  
Badmöbel, Tresenanlagen,

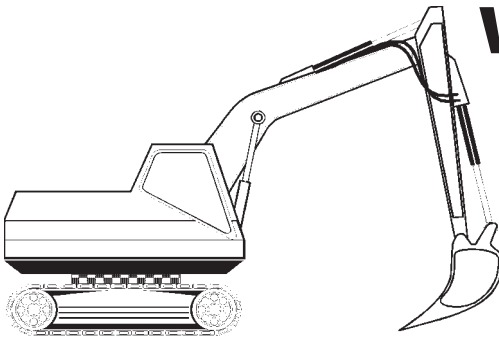
Mühlenkamp 1a - 24796 Bredenbek - Tel. 04334-189300

## TopTeam®

Innenausbau und Küchen nach Maß

**Handwerk  
& Handel**

... davon profitieren Sie!



## Volker Tantow

### Strassenbaumeister

Emkendorfer Weg 32

24259 Westensee

Telefon 04305/272

04305/99 1075

Handy 0172-97894 10

0173-98676 33

Fax 04305/99 1074

04305/99 1075

Volker.Tantow@t-online.de

Lieferung  
und Einbau von

## Natursteinmauern Granitpflaster aller Art

## Strassenbau - Tiefbau

## Leitungsbau - Pflasterarbeiten



Wegen der großen Nachfrage  
verlängern wir die Steakwochen

**bis 30. März 03**

jedes 250-g-Rumpsteak

**10,- €**

Rumpsteak mit Zwiebeln

Rumpsteak mit Kräuterbutter

Rumpsteak mit Pfeffersauce

Rumpsteak mit Champignons

dazu wahlweise

Bratkartoffeln, Pommes frites, Knusperbrot

oder gebackene Kartoffelspalten

und Salatteller

**Das Angebot gilt  
täglich ab 17 Uhr.**

**Mittwoch ist Ruhetag**

**Telefon 04334/330**



**„Kreys“  
Gasthof**

# Schulchronik

## Teil 126 - 1880

Im Sommersemester 1880 waren im Schuldistrict mit den fremden Kindern: 77 Kinder.

*Ns.: Seit dem 1. Mai 1880 ist die „neue Orthographie“ eingeführt und in der Schule gebräuchlich.*

Generalkirchenvisitation fand statt, d. 2. Juli 80; Schulvisitation fand statt, d. 15. Juli 80. Schulbesuch: gut. Bei der Generalkirchenvisitation blieben die versammelten Schulkinder in der Kirche sowohl, als in der Bovenauer Schule, unberücksichtigt.

*Ns.: Zur Sedanfeier, d. 2. September 1880, hatten sich nur 28 Kinder eingestellt, es fehlten 48 Kinder.*

*Ns.: Die Sedanfeier hat, seit 1871, jährlich stattgefunden. Ebenso ist des Kaisers Geburtstag jährl. d. 22. März in der Schule mit den versammelten Schulkindern gefeiert worden.*

*Ns.: Seit der Anstellung des Lehrers Hensen haben die heutigen Schulkinder mit jedesmaliger Erlaubniß der Gutsobrigkeit auf Kronsburg unter Leitung und Aufsicht des Lehrers ein Vogelschießen und Topfschlagen, verbunden mit Musik und Tanz, abgehalten in den Jahren:*

*1854, d. 4. August; 1855, d. 19. August; 1856, d. 10. August; 1857, d. 16. August; 1858, d. 19. September; 1859, d. 14. August; 1862, d. 10. August;*

*1864, d. 28. August; 1865, d. 27. August; 1873, d. 3. August; 1877, d. 23. September; 1879, d. 6. August; 1880, d. 3. August; 1881, d. 2. August.*

*Ns.: Im Frühjahr 1880 ist die Dornhecke vom Thor an bis zum und um den Turnplatz herum, der Kronsburger Straße entlang, gepflanzt worden. Die Commune hat dieselbe so lange zu pflegen und zu beschneiden bis sie wehrbar ist und die Koppel vermittelt einer todten Einfriedigung zu schützen.*

*Ns.: W. Johannsens Stall zur Aufbewahrung von Waaren gebaut.*

*Ns.: Vaccination (=Vakzination = Schutzimpfung; Anm. d. Red.) der kleinen und 12jährigen Kinder fand statt, d. 10. September, nachmittags 2 Uhr 1881. Nachschau, d. 17. September, dito 2 Uhr 1881.*

*Ns.: Am 11. Sept. mußten 6 Knaben der 1. Bank ½ Stunde nachsitzen.*

*Ns.: Kretel, die Bäckerei hies., existiert seit Decbr. 1880.*

*Ns.: Am 23. September 1880, nachmittags 3 Uhr verstarb nach kurzem Krankenlager, der alte, sehr bejahrte, frühere Kirchenjurator, Hufner Heinrich Dohrn, in einem Alter von 89 Jahren, 11 Monaten und 14 Tagen. Die Leichenbestattung fand statt, d. 27. September, vormittags 11 Uhr in Bovenau.*

*Fortsetzung folgt*

# Termine

- 28.2. SSV-Preisskat - 19.30 Uhr - Gasthof Krey
- 2.3. Kommunalwahl - 8-18 Uhr - Gasthof Krey
- 3.3. DRK: Vortrag von Frau Bose: Geschichte und Geschichten vom Leben auf dem Lande - 19.30 Uhr - Gasthof Krey
- 3.3 Projekttag Grundschule: Wir feiern Fasching
- 7.3 SSV-Jahreshauptversammlung - 20 Uhr - Gasthof Krey
- 8.3. Internationaler Frauentag
- 10.-21. Frühjahrsferien
- 28.3. AWO-Jahreshauptversammlung - 20 Uhr - Gasthof Krey
- 29.3. Kulturgruppe: „Cantabilis“ - Frauen A-Capella - Gasthof Krey
- 7.4. DRK: Vortrag von Herrn Werner Lukat (SH Verkehrswacht):  
Im Alter – mobil und sicher im Straßenverkehr 19.30 Uhr Gasthof Krey
- 9.4. Lesung mit Buchautor und Liedermacher Wolfram Eicke
- 11.4. Sperrmüll - ab 7 Uhr



*„Wer rechnet,  
kauft immer  
günstig bei  
Edeka ein!“*



**aktiv markt**  
**Peter Marten**

24796 Bredenbek - Telefon 1893 21

### **Impressum**

Herausgeber: SPD Bredenbek  
Verantwortlich: Annelie Düsterloh,  
Poststraße 4  
24796 Bredenbek,  
Tel. 04334/189128

### **Redaktion:**

Annelie Düsterloh  
Annelie.Duesterloh@t-online.de

Hans-Werner Hamann  
Ha-WeHamann@t-online.de

Olaf Decke  
Olaf@FamilieDecke.de

Auflage: 750 – Eigenverlag

## **Ärztliche Bereitschaft**

Gemeinsame Rufnr.:  
**(0 43 31) 2 10 70**

**Alle Informationen  
auch bei**

**[www.bredenbek.de](http://www.bredenbek.de)**



## **Gärtneri Schütt** **Blumen und Kunstgewerbe**

Rosenstraße 2 24796 Bredenbek  
Telefon 04334/775

**Anka Staack**